

FORTUNE FAX

4. Jahrgang - Nr. 04

ANSTÖSSIGES ZU GELD UND GLÜCK

April 07

Die Musik ist heiss, lasst uns tanzen!

Die wichtigsten Börsen der Welt feiern Allzeit-Höchst. So hoch waren die Kurse seit der jeweiligen Gründung noch nie! Alle sind in Kauflaune und es scheint nach oben keine Begrenzung zu geben (Kursbilder der letzten sechs Monate):



Down Jones
Industrial Av. Index

DAX Performance
Index

Swiss Market Index

Wer nicht investiert ist, ist selber schuld. Alle lesen von den unglaublichen Gewinnmöglichkeiten und so beginnen auch Leute Aktien zu kaufen, die eigentlich keine Ahnung davon haben. Das schnelle Geld lockt!

Um zu verstehen, was zurzeit und vielleicht in naher Zukunft an den globalen Aktienmärkten passiert, hier ein kleiner Einblick: Stellen Sie sich einen tollen Umzugswagen am Karneval in Rio vor, der mit Super-Sound dahinrollt. Aus den Lautsprechern wummern die Bässe und die Samba-Rhythmen bringen alle und alles in Schwingung. Sehr attraktive Menschen auf dem Wagen feiern eine Party und haben eine Menge Spass. Die Musik, laut und unwiderstehlich, zieht immer mehr Zuschauer an, die an den Strassenrändern stehen und sich anstecken lassen. Diese Zuschauer versuchen, sich der Party anzuschliessen, die immer ausgelassener wird. Immer mehr Zuschauer springen auf den Umzugswagen. Aber die paar, die am Anfang die Party „im kleinen Kreis der Gleichgesinnten“ so genossen haben, springen allmählich ab, angesichts der vielen neuen und weniger attraktiven Partygästen. Nachdem die Menge auf dem Wagen immer grösser wird, wird es für den Wagen immer schwieriger, das Tempo zu halten. Er wird langsamer und gibt damit immer mehr Zuschauern die Chance, aufzuspringen. Die Menge wird immer grösser, bis der Umzugswagen so überladen mit Partygästen ist, dass er sich nicht mehr vorwärts bewegen kann. Schliesslich bleibt er stehen. Jetzt, da der Wagen komplett stillsteht, springen noch mehr Leute auf. Und warum auch nicht? Zu diesem Zeitpunkt ist es für alle sehr leicht, sich dem Spass anzuschliessen. Es erfordert keinerlei Anstrengung, die Leute müssen nicht mehr laufen, um aufzuspringen und sich anzuschliessen. Aber es liegt in der Natur der Sache, dass er sich vorwärts bewegen muss. Sein Stillstand ist unnatürlich und kann deshalb nicht lange dauern. Er versucht, wieder weiterzufahren, aber es geht nicht. Die Menge, die sich im hinteren Teil befindet, ist viel zu gross. Er muss sich von dieser schweren Last befreien. Und das tut er auch. Er legt den Rückwärtsgang ein und schießt zurück, wobei ein paar der Partygäste vom Wagen fallen. Die Musik hört auf zu spielen.

Erstaunte Gesichter tauchen in der Menge auf. Bevor jemand feststellen kann, was passiert, kommt ein neuer Schub nach hinten, nur ist dieser viel heftiger. Eine weitere Gruppe wird vom Wagen gestossen. Nun macht sich allmählich die Erkenntnis breit, dass etwas nicht stimmt. Der Spass hat sich in einen Alptraum mit epischen Ausmassen verwandelt, und Panik setzt ein. Ein paar beschliessen, todesmutig abzuspringen. Ein weiterer Rückstoss schickt eine noch grössere Gruppe Partygäste auf die harte Strasse. Es nimmt kein Ende. Die Rückstösse wiederholen sich, einer heftiger als der andere. Nun sind nur noch ein paar hartgesottene Partygäste übrig, ihr Leben hängt an einem seidenen Faden. Immer noch nicht komplett von seiner Last befreit, tritt der Wagen das Gaspedal durch, und dieser letzte Rückstoss ist so gemein, dass seine Vorderräder abheben und den Wagen damit ins Schwanken bringen. Die letzten Partygäste fallen herunter, gebrochen und gezeichnet. An diesem Punkt taucht eine neue Zuschauergruppe auf. Sie sind sauber und ernst. Jede ihrer Bewegungen ist zuversichtlich und kraftvoll, da sie an der gerade stattgefundenen Tragödie keinen Anteil hatten. Diese scheinbar neue Gruppe ist aber in Wirklichkeit nicht neu. Es ist dieselbe Gruppe, die die Party leise verlassen hat, bevor sie dieses gewaltsame Ende fand. Bei näherer Betrachtung durch ein paar der abgeworfenen Zuschauer stellt sich etwas noch Erstaunlicheres heraus. Diese Gruppe hat die Party nicht nur früher verlassen, sie waren die Initiatoren dieser Party! „Mein Gott“, ruft jemand. Hypnotisiert und nicht imstande, sich zu bewegen, können die abgeworfenen Seelen nur noch zuschauen, wie die Meister des Spiels wieder an die Arbeit gehen. Die Reifen des Straßenwagens kommen erst wieder auf den Boden, als die Gruppe zum Wagen kommt. Wie der Wind sind sie auf dem Wagen. Ganz leicht. Der Umzugswagen, jetzt von der Menge befreit, kann sich frei und ungehindert vorwärts bewegen und nimmt die clevere Gruppe mit sich. Er wird immer schneller und kommt bald elegant in Fahrt. Nach ein paar Meilen ohne Unterbrechung drückt einer der meisterlichen Gruppe einen Schalter, und plötzlich beginnt die Unterhaltungsmusik, wieder zu spielen. Jemand schreit: „Alles okay! Hier kommen sie. Das Ganze noch einmal.“ Innerhalb weniger Augenblicke zeigen die Opfer des vergangenen Crashes wieder Interesse an der Party. Die Musik zieht sie magisch an. Und wieder beginnt der niemals endende Kreislauf.

Anstösse

Wer an der Börse - also Mammons Lieblingsspielfeld - mittun und dabei erfolgreich und glücklich sein will, sollte nie vergessen, was Mammons ewiger Bezwinger uns in seinem Testament als Rat dazu hinterlassen hat: „Fleiss mit Überlegung bringt sicheren Gewinn, jede Übereilung bringt nichts als Verlust“ (aus den Weisheitssprüchen der Bibel 21,5).

Ein Mal pro Monat im Alltag umsetzbare Verhaltens-Anstösse zu einem glücklich machenden Umgang mit Geld von den international bekannten Referenten, Beratern und Autoren Dr. Thomas Giudici (Ökonom) und Wolfgang Simson (Theologe) ©

Mehr Informationen und das Abonnement für € 35 bzw. CHF 52 direkt im Internet unter www.fortune-fax.net oder per E-Mail info@fortune-fax.net oder per Fax +41 (86079) 321 56 56